



Gottesdienst am Fest Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)
2. Februar



Lk 2,22-40



bis zu 60 Kinder



Kindergarten- und Grundschul Kinder



im Kreis



Materialien/Vorbereiten

Tücher: ein großes, rundes, gelbes Tuch (Ø 150cm); 4 braune für die Wege;
(Gottesdienst-) Kerze; Seil oder Reifen (Ø 60 oder 80 cm); größere Holzklötze;
goldene Kugeln (Tennisballgröße); biblische Figuren „Simeon“ und „Hanna“ und die
Krippenfiguren „Maria“, „Josef“ und „Jesuskind“;
Prozessionslichter in Plastikbechern oder Teelichte in Gläsern für jedes Kind;
Lektionar

Abkürzungen

L: Leiter/in (ggf. mehrere Personen) – **A:** Alle – **Ki:** Kind bzw. Kinder

Gottesdienst: ERÖFFNUNG – mit Lichtritus

LICHTRITUS (Luzernar)

Einzug mit einer großen brennenden Kerze – dazu:

Lied: GL^{MÜNCHEN} 777 / Kindergesangbuch Nr. 25:
„Ein Licht geht uns auf“, 1. Str. (mehrmals wiederholen)

Eröffnung mit Lichtruf und Kreuzzeichen – GL 659:

L: Im Namen unseres Herrn Jesus Christus: Licht und Frieden.

A: Dank sei Gott.

Gebet mit der Kerze in der Hand

L: Sei gepriesen, Herr unser Gott.
Dein ist der Tag, und dein ist die Nacht.

Wir sagen dir Dank für das Licht, die erste Gabe deiner Schöpfung,
und wir bitten dich:

Lass Christus, die Sonne der Gerechtigkeit, in unseren Herzen nicht untergehen, damit wir in das Licht gelangen, in dem du wohnst. Darum bitten wir ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

Die Kerze wird auf einen großen Kerzenständer gestellt.

Einführung

Mit einem großen, gelben runden Tuch werden der Reihe nach im Kreis gehend alle Kinder abgeholt und eingeladen mit anzufassen.

Halten alle **Ki** im Kreis das Tuch ausgebreitet in ihrer Mitte, legen alle es gemeinsam ab. Die **Ki** setzen sich im Kreis.

L: Wir sind heute aus allen Himmelsrichtungen hier zusammengekommen.
Wir legen jetzt 4 Wege zur Mitte.

L legt mit einem **Ki** einen „Weg“ aus einem schmal gefalteten braunen Tuch bis zur Mitte des runden Tuches.

L gibt jeweils 2 **Ki** ein schmal gefaltetes Tuch in die Hand, und die **Ki** legen die Tücher zum Kreuz.

L: Alle Wege führen zur Mitte. Die Menschen treffen sich in der Mitte. Das ist ein besonderer Ort. Wir bezeichnen ihn jetzt, und ihr könnt schauen, dass die Wege zur Mitte frei bleiben oder einen Durchgang lassen.

L Legt um die Mitte eine Schnur oder einen Reifen, um einen Kreis zu bezeichnen.

L gibt den **Ki** Holzklötze in die Hand, die sie an den Rand des Kreises setzen.
Die **Ki** bauen Mauern und Türme, Tore

L gibt den **Ki** goldenen Kugeln in die Hand, die sie auf den Holzklötzen verteilen.

L: Alle sehen jetzt, dass der Ort in der Mitte besonders ist.
Woran erinnert euch dieses Bauwerk? Was könnte das sein?

Ki äußern z.B.: Schloss, goldene Stadt, ...

L stellt in die Mitte die große Kerze (vom Ständer).

Kyrie-Rufe

- L:** Wir begrüßen Jesus Christus in unserer Mitte auch mit Worten:
Herr Jesus Christus,
Du bist da, wenn zwei oder drei versammelt sind. – Herr, erbarme dich.
Du bist das Licht in unserer Mitte. – Christus, erbarme dich.
Du leuchtest für alle Menschen auf der Erde. – Herr, erbarme dich.

Gottesdienst: VERKÜNDIGUNG

Hinführung

L zeigt die Figur „alter Mann“ und trägt sie während der Erzählung langsam im Kreis, so dass alle Kinder sie sehen können.

- L:** Am heutigen Festtag hören wir von einem alten Mann.
Er heißt Simeon. Er weiß in seinem Herzen, so heißt es, dass er den Messias, den Retter der Welt in seinem Leben noch treffen wird.
Und er hofft, dass er ihn am ehesten im Tempel findet.
So wartet er Tag für Tag im Tempel in Jerusalem.
Und er hält Ausschau nach dem Messias.

L stellt die Figur „Simeon“ in den Kreis auf einen der „Wege“.

L zeigt die Figur „alte Frau“ und trägt sie im Kreis.

- L:** Wir hören heute auch von einer Frau. Sie heißt Hanna.
Hanna hat vor langer Zeit sieben Kinder bekommen.
Sie war verheiratet, und ihr Mann ist schon lange gestorben.
Jetzt ist sie alt geworden. Sie hat überlegt, dass sie den Menschen jetzt am meisten dienen kann, wenn sie für sie betet.
Und so sitzt sie Tag für Tag im Tempel und betet.

L stellt die Figur Hanna in den Kreis auf einen weiteren „Weg“.

L zeigt die Krippenfiguren „Maria und Josef“ und das „Jesuskind“.

- L:** Jesus ist in Bethlehem zur Welt gekommen. Damals war es üblich, dass die Eltern 40 Tage nach der Geburt ihr Kind zum Tempel bringen und Gott für das Kind danken. Hört, was da geschah:

L stellt die Krippenfiguren auf die beiden anderen Wege und legt das Kind in Arme des Simeon.

Verkündigung

Halleluja-Ruf

L: Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

Lk 2,22-40 (gekürzt)

*aus dem Lektionar III (Lesejahr C, Dritter Adventssonntag)
oder aus einer kindgerechten Bibel*

Halleluja-Ruf

Vertiefung / Deutung / Erschließung

L: Simeon begreift, dass er jetzt dem Messias begegnet ist und sich sein Lebenstraum erfüllt hat.

Er preist Jesus mit den Worten:

„Das ist das Licht, das die Menschen erleuchtet“.

Das Licht ist für uns ein Zeichen, dass Jesus bei uns ist, dass er auch unser Leben hell macht.

An der Kerze in der Mitte werden kleine Kerzen entzündet. Jedes **Ki** bekommt eine kleine Kerze in die Hand. Währenddessen wird gesungen:

Gesang:

GL^{TRIER} 765 „Christus, das Licht der Welt, welch ein Grund zur Freude“ [T: S. Leonhard, M: O. Schul7]
(oder ein anderes Licht-Lied)

Tanz:

Wenn alle Licht haben, stehen sie auf und tanzen:

Christus, das Licht der Welt



Hände öffnen

Welch ein Grund zur Freude,



Kerze nach oben führen

Welch ein Grund zur Freude



Mit nach oben geführten Händen um die eigene Achse drehen.

Hände wieder senken.

Gottesdienst: GEBET

Fürbittgebet

L: Zu Gott, unserem Vater wollen wir beten:

- Für alle Menschen, die sich nach Frieden sehnen. – *Stille und Gebetsruf*
- Für alle Eltern, dass sie sich über ihre Kinder freuen. – *Stille und Gebetsruf*
- Für unsere Freunde und Spielkameraden, denen wir jeden Tag begegnen. – *Stille und Gebetsruf*
- Für unsere Eltern und Großeltern, die für uns da sind. – *Stille und Gebetsruf*
- Für alle die es miteinander schwer haben. – *Stille und Gebetsruf*

Guter Gott, öffne unsere Herzen für Deinen Anruf.

A: Amen.

Vaterunser

Gottesdienst: ABSCHLUSS

Segen

L: Bitten wir um den Segen Gottes für uns und für alle, die wir lieben und im Herzen tragen.

Es segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

alle machen das Kreuzzeichen

A: Amen

Gesang zum Abschluss

GL 219 „Mache dich auf und werde licht“

(*evtl. mit Bewegungen, auch mit Kerzen in den Händen*)

Mitgebsel

Jedes Kind bekommt sein Licht mit nach Hause.



WEITERE MATERIALIEN

Ausmalbild zum Evangelium

www.bibelbild.de → Das Bild zum Evangelium „Darstellung des Herrn“ findet sich bei Le-sejahr B → 1. Sonntag nach Weihnachten:

https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahr_b/1_so_weihnachten.html

Kinderbibeln, aus denen verkündet werden kann

<https://dli.institute/wp/praxis/verkuendigungstexte-in-kinderbibeln-lesejahr-c/>

BILDER



NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Für die Übernahme von Texten aus liturgischen Büchern – dazu gehören Gebete, Gesänge und liturgische Hinweise, sowie die biblischen Lesungs- und Psalmtexte – hat die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (staeko.net) die Erlaubnis erteilt.

AUTOR:IN

Monika Mehringer

Fachreferat Kinderpastoral im Erzbischöfl. Jugendamt, Erzbistum München und Freising
2021